



Modulhandbuch
für das Studienfach
**Germanistik als
Fremdsprachenphilologie**
als 1-Fach-Master
mit dem Abschluss "Master of Arts"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2016
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Qualifikationsziele / Kompetenzen	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	6
Pflichtbereich	7
Pflichtmodul Theorie und Praxis der deutschen Sprachwissenschaft	8
Pflichtmodul Aspekte der deutschen Syntax	9
Pflichtmodul Empirische Sprachwissenschaft	10
Pflichtmodul Angewandte Sprachwissenschaft	11
Pflichtmodul Einführung in die Fremdsprachendidaktik	12
Pflichtmodul Einführung in die Didaktik des Deutschen	13
Pflichtmodul Aspekte der Fremdsprachendidaktik	15
Pflichtmodul Deutsche Literatur und Kultur I	16
Pflichtmodul Deutsche Literatur und Kultur II	17
Pflichtmodul Hauptwerke der deutschen Literaturgeschichte	18
Pflichtmodul Alltagskulturen	19
Pflichtmodul Deutsche Geschichte	20
Pflichtmodul Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz I	21
Pflichtmodul Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz II	22
Pflichtmodul Landesstudien	23
Pflichtmodul Informationskompetenz	24
Pflichtmodul Interkulturelle Kompetenz	25
Wahlpflichtbereich	26
Wahlpflichtmodul Theorie des Lehrens und Lernens	27
Wahlpflichtmodul Praxis des Lehrens und Lernens	28
Abschlussbereich	29
Master-Thesis Germanistik als Fremdsprachenphilologie	30
Abschlusskolloquium Master Germanistik als Fremdsprachenphilologie	31

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	85	7
Wahlpflichtbereich	5	26
Abschlussbereich	30	29

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche und künstlerische Befähigung

- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein exemplarisch vertieftes Wissen über die deutsche Literatur und die Strukturen und Gebrauchsmuster der deutschen Gegenwartssprache. Sie haben einen Einblick in aktuelle Forschungsfragen und Themenfelder der Literatur- und Sprachwissenschaft erhalten.
- Die Absolventinnen und Absolventen rekapitulieren ihre Fachkenntnisse, die im BA erworben wurden, und vertiefen diese Kenntnisse durch die anschlussfähige Aufarbeitung aktueller Forschungsfragen und Problemstellungen der deutschen Sprachwissenschaft, insbesondere durch methodologische Reflexionen sowie erste Schritte in Richtung selbständig erarbeiteter Forschungsleistungen. Sie besitzen die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Fragen dialogisch-diskursiv zu erörtern und sachgerecht wie zielgruppenspezifisch zu präsentieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Lernziele, die für Fremdsprachenlernende unterschiedlicher Niveaus im Bereich der deutschen Sprache, Literatur und Kultur relevant sind. Sie verfügen über Wissen zu den Spracherwerbsmechanismen, theoretischen Ansätzen und didaktischen Methoden, um Lernende beim Erreichen dieser Lernziele anleiten und begleiten zu können. Sie hatten die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen in Arbeitsfeldern der Sprachvermittlung zu sammeln, und können diese theoretisch und praktisch reflektieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen zentrale Bereiche der deutschen Geschichte und Landeskunde und können diese Inhalte in ihrer historischen, geographischen und kulturellen Dimension einordnen.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind dazu in der Lage, Informationen zu einem gegebenen fachwissenschaftlichen Thema zu recherchieren, zu beschaffen, einzuordnen und auszuwerten.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen im Deutschen in alltäglichen, studienrelevanten sowie wissensvermittelnden Situationen über sprachliche Sicherheit und Flüssigkeit.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die germanistische Fachkultur sowie angrenzende interdisziplinäre Bezüge und haben gelernt, sich in fachwissenschaftlichen Diskussionen zu orientieren und konstruktiv zu behaupten. Sie sind in der Lage, theoretische und komplexe Texte zu erarbeiten und über den Tellerrand des eigenen Fachs hinaus zu schauen.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, komplexe deutsche Texte sowie germanistische Themen und Problemfelder zu erfassen und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte klar entwickeln und besitzen die Fähigkeit, sich in neue Inhalte einzuarbeiten, umfassend zu recherchieren sowie Quellen und Daten kritisch zu hinterfragen.
- Die Absolventinnen und Absolventen können komplexe Zusammenhänge schriftlich wie mündlich in deutscher Sprache angemessen aufbereiten und präsentieren. Sie sind zu einem dialogisch-kooperativen und sachlichen Austausch in der Lage und können ihr erworbenes Fachwissen über Deutschland und die deutsche Sprache und Literatur in unterschiedlichen Kontexten kreativ einbringen und produktiv transferieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen exemplarisch Berufsfelder der (Auslands-) Germanistik und haben ggf. erste Erfahrungen über Praktika, oder kulturvermittelnde Tätigkeiten gesammelt.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein hohes Maß an sprach- und kulturwissenschaftlicher Orientierungskompetenz. Sie können gesellschaftliche und (inter-) kulturelle Entwicklungen, Themen und Positionen in ihrer sprachlichen Verfasstheit und historischen Bedingtheit reflektieren. Sie sind in der Lage, sich in einer zunehmend komplexer werdenden Welt

zu orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln zu entwickeln und selbstständig zu vermitteln.

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich auf Fremdes und Unbekanntes einzulassen, es in seiner Eigenheit und Andersheit zu respektieren und dabei die eigene soziale, geschichtliche, sprachliche und geschlechtliche Bedingtheit kritisch zu reflektieren.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolventinnen und Absolventen sind zur selbstständigen und kritischen Reflexion in der Lage und haben gelernt, ihre eigene Position im Dialog mit anderen zu finden, schriftlich und mündlich zu präsentieren und selbstkritisch zu hinterfragen.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kultur- und sprachwissenschaftlich reflektiertes Menschen- und Weltbild. Sie haben im Rahmen ihres Auslandsaufenthalts internationale und interkulturelle Kompetenzen gesammelt und eine interkulturelle Sensibilisierung erreicht.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

10.11.2016 (2016-105)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(85 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Theorie und Praxis der deutschen Sprachwissenschaft		04-GaF-TPSpr-162-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Grundlagen des Teilfachs Deutsche Sprachwissenschaft: Grundlagen der Sprache und der Sprachwissenschaft, Überblick über die Disziplinen der Sprachwissenschaft, Grundtechniken der strukturellen Analyse von Sprache (Zeichentheorie, Phonologie, Phonetik, Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortsemantik).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Überblickskenntnisse im Fach deutsche Sprachwissenschaft und in seinen einzelnen Teildisziplinen Sie können sprachliche Einheiten bis zur Wort- und Lautebene sicher beschreiben und analysieren. Die Studierenden sind durch das Modul mit den grundsätzlichen Analyse- und Beschreibungstechniken der Sprachwissenschaft vertraut, die in den folgenden Modulen erweitert und vertieft werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) + T (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2. Klausur (ca. 75 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Aspekte der deutschen Syntax		04-GaF-ADS-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Strukturen der Systemlinguistik: Vertiefung der Analyse- und Interpretationstechniken im Bereich der strukturellen Analyse, insbesondere Morphologie, Wortbildung und Syntax; Strukturen und Probleme aus Bereichen wie Textlinguistik, Stilistik, Pragmatik, Soziolinguistik, Dialog- und Argumentationsanalyse anhand ausgewählter Beispiele.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, gegenwartssprachliche Texte syntaktisch zu analysieren; des Weiteren kennen sie die einschlägige wichtige Fachliteratur.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + S (2) + T (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2. Klausur (ca. 75 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Empirische Sprachwissenschaft		04-GaF-ES-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Seminar vermittelt grundlegende und vertiefende Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Sprachwissenschaft. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der exemplarischen Analyse und Beschreibung konkreter sprachlicher Äußerungen angewandt, das erworbene Wissen wird auf diese Weise eingeübt und gesichert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, anhand der erworbenen Kenntnisse auch komplexere sprachliche Einheiten zu analysieren und sind mit der einschlägigen Fachliteratur des entsprechenden Teilgebiets vertraut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Klausur (ca. 75 Min.) oder 2. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Angewandte Sprachwissenschaft		04-GaF-AS-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Seminar stellt die Datenerhebung und -analyse in den Mittelpunkt. Es vermittelt, abhängig vom Thema, Kompetenzen in Beschreibungs-, Analyse- und Präsentationstechniken, z.B. statistische Auswertung von Fragebögen und Korpusbefunden, Transkription und Annotation gesprochener Sprache oder systematischer Vergleich linguistischer Fachliteratur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig authentische Sprachdaten aus verschiedenen Quellen zu erheben und diese detailliert zu beschreiben, zu analysieren und zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Klausur (ca. 75 Min.) oder 2. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Einführung in die Fremdsprachendidaktik		04-GaF-GDaF-162-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Grundlegende Lerntheorien, Aufgabenfelder, Konzepte, Ansätze und Methoden des Unterrichts im Fach Deutsch als Fremdsprache; basale lernerseitige Voraussetzungen, Prozesse und Aufgaben beim Erlernen des Deutschen als Fremdsprache; Einflussfaktoren auf die Fremdsprachenaneignung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden bauen ein grundlegendes Verständnis für die Herausforderungen auf, die der Unterricht des Deutschen als Fremdsprache an Lehrende und Lernende stellt. Neben methodisch-didaktischen Grundlagen, die auch die Entwicklungslinien des Fachs umfassen, entwickeln die Studierenden Kenntnisse darüber, welche besonderen Schwierigkeiten die deutsche Sprache für Fremdsprachenlernende bereithält. Davon ausgehend lernen die Studierenden fremdsprachendidaktische Handlungsoptionen kennen, die auf grundlegenden didaktisch-methodischen Prinzipien aufbauend zur Bewältigung der jeweiligen Schwierigkeiten beitragen können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Klausur (ca. 75 Min.) oder 2. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Einführung in die Didaktik des Deutschen		o4-GaF-ADaF-1-162-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Aufgabenfelder, Konzepte, Ansätze und Methoden des Sprach-, Literatur- und Medienunterrichts und der entsprechenden Teilfachdidaktiken sowie deren Konkretisierung in Bezug auf die spezifischen Aufgaben der Bildungsinstitution Schule; Erwerbs- und Aufbaustrukturen des mündlichen und schriftlichen Spracherwerbs sowie der Sprach- und Lesesozialisation und Parameter ihrer Beeinflussung; Domänenspezifische Aspekte der Vermittlung vor dem Hintergrund eines lehr-/ lernziel- bzw. kompetenzorientierten Fachunterrichts; Umsetzung der grundlegenden Kenntnisse in planungsrelevante Kategorien einer Unterrichtssequenz. Arbeit mit und an wissenschaftlichen Texten mit Hinblick auf die Interkulturalität; Textaufbau, Strukturanalysen, Gliederungsübungen, Zitierweise, Stil und Schreibkonvention; Sensibilisierung für kulturspezifische Unterschiede.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Auf dem Gebiet der Fachdidaktik erwerben Studierende die grundlegenden Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in den Teilfachdidaktiken (Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik). Sie machen sich im Seminar und auf der Basis der begleitenden Lektüre mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Deutschunterrichts vertraut, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind. Dabei entwickeln sie im Sinne zunehmender Selbstkompetenz ein differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln. Aus den erworbenen Sach- bzw. Fachkompetenzen entwickeln die Studierenden im schulartspezifischen Tutorium dann konkrete unterrichtsbezogene Kriterien und Planungsparameter. Sie vertiefen hierbei das fachliche Wissen in Bezug auf konkrete Ausschnitte des professionellen Unterrichtshandelns. Zudem erweitern sie ihre Selbstkompetenzen, indem sie Unterrichtssequenzen planen, vorstellen und nach Maßgabe gemeinsam entwickelter Kriterien bewerten. Dabei erweitern sie auch ihr methodisches Handlungsrepertoire sowohl hinsichtlich der Kommunikations- und Interaktionsformen als auch bezogen auf unterrichtspraktische Handlungsfelder. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte fach- und sachgerecht zu erfassen und ihre eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf die eigene Textproduktion zu übertragen. Sie verfügen über interkulturelle Handlungskompetenz in relevanten Sprechsituationen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (1) + V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 75 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Aspekte der Fremdsprachendidaktik		04-GaF-ADaF-2-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Prozesse und Aufgaben beim Erlernen des Deutschen als Fremdsprache fortgeschrittener Lerner; Vermittlungsaspekte eines kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts in Bezug auf einzelne sprachspezifische Lernaufgaben; Einfluss von Medien auf Sprachlernprozesse; Einsatz von Medien im Fremdsprachenunterricht.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Modul Einführung in die Fremdsprachendidaktik vertiefen die Studierenden ihre Sach- und Fachkompetenzen. Vor allem nehmen sie die Lernprozesse fortgeschrittener Lerner des Deutschen als Fremdsprache in den Blick und entwickeln die notwendigen Fähigkeiten, um bestehende Unterrichtsmaterialien zu evaluieren sowie an die Lernprozesse angepasste Unterrichtsangebote selbständig zu konzipieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erarbeitung und unterrichtlichen Anregung grammatischer Lernaufgaben.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Deutsche Literatur und Kultur I		04-GaF-DLK-1-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt breites Überblickswissen über Epochen, Autoren und Gattungen der Neueren Deutschen Literaturgeschichte. Die Vorlesung ist Teil eines Zyklus, der auch die Vorlesung des Moduls Deutsche Literatur und Kultur II umschließt. Behandelt werden Autoren, Texte und Kontexte von zentraler literaturgeschichtlicher Bedeutung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Epochen, Autoren und Themen der deutschen Literaturgeschichte sowie deren geistes- und kulturwissenschaftlichen Kontexten und können auch komplexe Texte und Phänomene methodisch angemessen behandeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Deutsche Literatur und Kultur II		04-GaF-DLK-2-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt breites Überblickswissen über Epochen, Autoren und Gattungen der Neueren Deutschen Literaturgeschichte. Die Vorlesung ist Teil eines Zyklus, der auch die Vorlesung des Moduls Deutsche Literatur und Kultur I umschließt. Behandelt werden Autoren, Texte und Kontexte von zentraler literaturgeschichtlicher Bedeutung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Epochen, Autoren und Themen der deutschen Literaturgeschichte sowie deren geistes- und kulturwissenschaftlichen Kontexten und können auch komplexe Texte und Phänomene methodisch angemessen behandeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Hauptwerke der deutschen Literaturgeschichte		04-GaF-LIT-162-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Seminar vermittelt anhand von klassischen Texten der Neueren Deutschen Literaturgeschichte den vertieften wissenschaftlichen Umgang mit Literatur. Das Seminar vermittelt zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und schult den eigenständigen Umgang mit wissenschaftlichen Fragen in mündlicher und schriftlicher Form.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu herausragenden Werken der deutschen Literaturgeschichte sowie deren geistes- und kulturwissenschaftlichen Kontexten und können auch komplexe Texte und Phänomene methodisch angemessen behandeln. Die Studierenden beherrschen zudem die Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der mündlichen wie schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Alltagskulturen		04-EEVK-GaF-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Dieses Modul gibt einen grundlegenden Einblick in die Erforschung von Alltags- und Popularkulturen aus Sicht der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Das Fach Europäische Ethnologie/Volkskunde (EE/VK) versteht sich als historisch, empirisch und vergleichend arbeitende Kultur- und Sozialwissenschaft, die sich mit Alltag, Kultur und Lebensweise breiter Bevölkerungskreise in Europa vom Mittelalter bis in die Gegenwart befasst. Im Unterschied zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern zeichnet sich die EE/VK als Integrationswissenschaft durch eine sehr viel umfassendere, interdisziplinäre und von konkreten Einzelfällen ausgehende Annäherung an den Menschen als Kulturwesen aus: Fächerübergreifend wird zu erklären versucht, warum Alltägliches und scheinbar Selbstverständliches sich in bestimmten kulturellen Formen gerade so manifestiert.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>In diesem Modul erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen: Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; Basiswissen zur volkskundlich-ethnologischen Kulturanalyse; vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Arbeitsfeld aus dem Bereich der Kulturanalyse bzw. Ethnographie exemplarischer Alltags- und Popularkulturen in Geschichte und Gegenwart; Reflexion in Form selbstständiger Auseinandersetzung mit kulturellen Phänomenen und Prozessen anhand konkreter Fallbeispiele.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Deutsche Geschichte		04-GaF-DG-162-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der europäischen und deutschen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auch auf außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Klausur (ca. 90 Min.) oder 2. mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz I		42-ZfS-M1-092-162-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Studium in Deutschland setzt voraus, dass Studierende in der Lage sind, Referate in ihrem Themengebiet freizuhalten und nicht etwa einen im Vorfeld formulierten Text ablesen. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt darauf, dieses Halten eines Referats bzw. einer Präsentation vor einer Gruppe vorzubereiten und zu üben. Hierzu gehören das Gliedern der Informationen, die Gestaltung von Handouts, der Einsatz von angemessenen Visualisierungen und der Entwurf des Stichwortmanuskripts.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden trainieren grundlegende Fertigkeiten für das Studium und gewinnen sprachliche Sicherheit und Flüssigkeit in studienrelevanten Situationen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. 2-5 Teilleistungen (15-20 Min., 8-10 S.) oder 3. 2-5 Teilleistungen (ca. 15 S.): Die Teilleistungen können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz II		42-ZfS-M2-092-162-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Trainieren und Vertiefen der Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache Germanistik; Analyse von literarischen und wissenschaftlichen Texten, Verfassen und Überarbeiten eigener wissenschaftlicher Texte		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Texte fach- und sachgerecht zu erfassen und schriftlich zu bearbeiten. Sie erlangen eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. 2-5 Teilleistungen (15-20 Min., 8-10 S.) oder 3. 2-5 Teilleistungen (ca. 15 S.): Die Teilleistungen können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Landesstudien		04-GaF-LS-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Kulturelle Kontexte in Deutschland; historische Zusammenhänge; basale landeskundliche Informationen zu Bildung, Kunst und Musik, Literatur, Politik, Medien, regionalen Bräuchen in Deutschland.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden setzen sich kritisch mit landeskundlichen Gegebenheiten in Deutschland auseinander. Dabei erkennen sie anhand exemplarischer Beispiele Zusammenhänge, die zwischen historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und sprachlichen Entwicklungen bestehen, und bauen Fähigkeiten zur Reflexion von interkulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden auf.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + E (0)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur (ca. 90 Min.) oder 2. 2-5 Teilleistungen (5-7 S., ca. 10 Min.) oder 3. mündliche Präsentation (10-15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.) <p>Die Teilleistungen können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Informationskompetenz		41-IK-PM-GaF-162-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Informationskompetentes Handeln im wissenschaftlichen Kontext: Dazu zählen u. a. die Analyse des eigenen Informationsbedarfs, die Auswahl geeigneter fachspezifischer Informationsmittel, die Aneignung komplexer Recherchestrategien, die Bewertung und Weiterverarbeitung der Informationen z. B. in Literaturverwaltungsprogrammen und der verantwortungsbewusste Umgang mit den Informationen im Hinblick auf die gute wissenschaftliche Praxis und das Urheberrecht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihren Informationsbedarf einschätzen und wissen, zu welchem Zweck sie welche Informationen benötigen. Sie sind in der Lage, die notwendige Informationsrecherche und -aufbereitung für ihre Studienarbeiten zu leisten. Sie kennen zahlreiche fachbezogene und fachübergreifende elektronische Informationsquellen (z.B. bibliographische Datenbanken) und können je nach Informationsbedarf eine geeignete Quelle auswählen und präzise darin recherchieren. Sie wissen, wie die darin gefundenen Informationsressourcen zu bewerten und zu beschaffen sind. Sie sind in der Lage, die Informationen in einem Literaturverwaltungssystem weiterzuverarbeiten. Sie besitzen ein differenziertes Wissen der rechtlichen Rahmenbedingungen für das wissenschaftliche Arbeiten und kennen das wissenschaftliche Publikations- und Informationswesen ihres Faches sowie die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens für eigene Zwecke.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Zusatzangaben zur Dauer: findet in der Regel als Blockveranstaltung vorzugsweise im Sommersemester statt.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pflichtmodul Interkulturelle Kompetenz		04-GaF-IK-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Grundlagen des Teilfachs interkulturelle Kommunikation; Kenntnis und Anwendung kommunikationstheoretischer Modelle; soziale Handlungsmuster; gesellschaftlich relevante Identitätskonstruktionen in ihrer Funktionalität für die Analyse interkultureller Kommunikation.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit den terminologischen Grundlagen, den zentralen Perspektiven sowie grundlegender Literatur der Kommunikationstheorie vertraut und können diese Kenntnisse in ersten Ansätzen auf eine interkulturelle Perspektive beziehen. Sie steigern ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen in produktions- und rezeptionstheoretischer Dimension. Sie sind in der Lage, spezifische Kommunikationsbedingungen und -probleme aus interkultureller Perspektive zu identifizieren und können bei Bedarf über Optimierungsmöglichkeiten des kulturellen Austauschs und interkultureller Kooperation nachdenken und theoretisch fundiert und praktisch sensibilisiert Verbesserungsstrategien in die Wege leiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + T (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Theorie des Lehrens und Lernens		o6-Psy-GaF-TLL-162-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Pädagogische Psychologie		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts) / Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Durch erweiterte Methodenkenntnisse sind die Studierenden zu einem besseren Verständnis der psychologischen Fachliteratur fähig. Auf Grundlage der Lern-, Gedächtnis-, Denk- und Wissenspsychologie verbessert sich die unterrichtliche Darbietung des Lernstoffs auf der einen und die effiziente Hilfe für Schüler zum besseren Lernen auf der anderen Seite. Durch die erweiterten Sozialpsychologie-Kenntnisse haben die Studierenden das Verständnis für die Schüler und deren Abhängigkeit von Gruppe, Familie und Gesellschaft; von daher verfügen die Studierenden über das Wissen, die sozialen Phänomene der Schulklasse effizienter zu steuern und besser für die Schaffung einer förderlichen sozialen Atmosphäre zu sorgen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Praxis des Lehrens und Lernens		04-GaF-PLL-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Die Studierenden organisieren sich selbständig ein berufsorientierendes Praktikum in einer kulturnahen und/oder fremdsprachendidaktischen Einrichtung bzw. mit einem Aufgabenbereich, der den Kompetenzen eines fortgeschrittenen Germanisten mit dem Schwerpunkt auf Germanistik als Fremdsprachenphilologie entspricht (z.B. (Lehrbuch-)Verlag, Bibliothek, Sprachschule, Übersetzungsbüro, Museum, Theater, Kultur- und/oder Bildungsverwaltung u.a.).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die Anforderungen eines kulturwissenschaftlichen und/oder fremdsprachendidaktischen Berufs bzw. Tätigkeitsfeldes. Sie verfügen über praktische Erfahrungen im Arbeitsalltag und sind in der Lage, diese reflektiert mit den eigenen Erwartungen abzugleichen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (0)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (5-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Zusatzangaben zur Dauer: Länge des Praktikums: ca. 20 ganze Arbeitstage		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Abschlussbereich

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Master-Thesis Germanistik als Fremdsprachenphilologie		04-GaF-TH-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
25	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Anfertigung einer wissenschaftlich fundierten Masterarbeit im gesetzten Zeitrahmen, bei der auch spezielle fremdsprachendidaktische, fremdsprachenphilologische und deutschlandkundliche Themen berücksichtigt und praktisch-anwendungsorientiert bearbeitet werden können. Dies umfasst je nach inhaltlicher Profilierung den Einbezug und die Diskussion geeigneter Theorien, interdisziplinärer Bezüge und aktueller Methoden sowie die zugehörige Literaturrecherche.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben und üben an exemplarischen Gegenständen die Fähigkeit, selbständig eine spezifische fremdsprachenphilologische Fragestellung unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten im gesetzten Zeitrahmen auszuformulieren, zu untersuchen und die ermittelten Ergebnisse angemessen, perspektivreich und anwendungsorientiert zu interpretieren, zu präsentieren und zu diskutieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Master-Thesis (40-60 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 5 Monate		
Arbeitsaufwand		
750 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlusskolloquium Master Germanistik als Fremdsprachenphilologie		04-GaF-AK-162-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Im Abschlusskolloquium wird die Masterarbeit verteidigt, indem die oder der Kandidierende nachweist, dass sie oder er wesentliche Ergebnisse der Masterarbeit einem Fachpublikum mündlich vorstellen und diskutieren kann. Es gilt, die im Studium erworbenen Kenntnisse in ihrer Gesamtheit auf die Fragestellung der Thesis und auf zwei weitere Themengebiete anzuwenden; das heißt, wissenschaftliche Fragen in Zusammenhänge der Fachgebiete einzuordnen und kritisch zu reflektieren.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden können wichtige Gedanken und Ergebnisse ihrer Masterarbeit überzeugend mündlich, ggf. mediengestützt präsentieren und diese vor dem Hintergrund breiten und vertieften Fachwissens in den Kontext einordnen, kritisch reflektieren und mit anderen konstruktiv diskutieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Einzelprüfung (ca. 40 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		